

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Finanzsteuerung Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 20/0290/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 27.07.2020 Verfasser: Frau Gudzinski						
Zuschuss an das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen zum Projekt "TANDEMmia" aus der Stiftung "Alten- und Siechenfonds"							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 959 701">Gremium</th> <th data-bbox="967 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">27.08.2020</td> <td data-bbox="387 712 959 739">Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie</td> <td data-bbox="967 712 1374 739">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	27.08.2020	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
27.08.2020	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie beschließt den Zuschuss in Höhe von 25.000,- € an das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen zum Projekt „TANDEMmia“ aus Mitteln der Stiftung „Alten- und Siechenfonds“.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ansatz 2021 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2021 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ansatz 2021 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2021 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	76.900	76.900	222.900	222.900	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Die Mittel stehen beim PSP-Element 1-173003-956-9 „Alten- und Siechenfonds“, Kostenart 53180000 „Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche“ zur Verfügung.

Erläuterungen:

Mit Antrag vom 13.07.2020 beantragt das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. für sein Projekt „TANDEMmia“ einen Zuschuss in Höhe von 25.000,- € für den Zeitraum Januar bis Dezember 2020. In die Gesamtkosten von 54.328,22 € werden 14.328,22 € Eigenmittel eingebracht. Die StädteRegion Aachen gewährt einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 15.000 €.

Durch die Stiftungsverwaltung konnte festgestellt werden, dass das vorgenannte Projekt dem Satzungszweck der Stiftung „Alten- und Siechenfonds“ entspricht. Die Leistelle „Älter werden in Aachen“ befürwortet das Projekt, welches bereits in der Vergangenheit aus Mittel des Alten- und Siechenfonds unterstützt wurde (2016 - 41.000 €; 2018 und 2019 – je 30.000 €).

Bei der Bewilligung der Fördermittel in 2018 und 2019 wurde das Diakonische Werk darauf hingewiesen, dass der eingeschlagene Weg nachhaltige Fördermittelgeber zu akquirieren fortzusetzen ist. Leider blieben diese Versuche jedoch ohne Erfolg.

Durch die verschiedenen Angebote des Projektes TANDEMmia erhalten die Seniorinnen und Senioren nicht nur eine Unterstützung im täglichen Leben, sondern aufgrund der Begegnungsangebote wird außerdem ein Abrutschen in die soziale Isolation vermieden. Gerade in Zeiten der Corona Pandemie ist die Unterstützung der Seniorinnen und Senioren durch das Projekt um so wichtiger.

Die Zweckidentität im Sinne der steuerlichen Gemeinnützigkeit ist ebenfalls gegeben (Altenhilfe). Der o.g. Betrag kann im Jahr 2020 durch die Stiftung aus Mitteln des Haushaltsansatzes, als Zuschuss gewährt werden. Die Bewilligung einer dauerhaften Gewährung von Stiftungsmitteln ist nicht vorgesehen, da diese nicht sichergestellt werden kann.

Gemäß § 6 b) der Satzung der Stiftung „Alten- und Siechenfonds“ entscheidet der zuständige Fachausschuss der Stadt Aachen über unterjährige Einzelmaßnahmen bei einem Betrag von über 20.000 Euro über die Vergabe der Stiftungsmittel.

Anlagen:

Antrag Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen, Projekt „TANDEMmia“

Finanzsteuerung

16. Juli 2020

Stadt Aachen / L 26

15. Juli 2020

E / FB _____ Anl. _____

Finanzsteuerung

16. Juli 2020

**Diakonisches Werk
im Kirchenkreis Aachen e.V.**



Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. • Reichsweg 30 • 52068 Aachen

Stadt Aachen
Finanzsteuerung FB 20/300
Frau Martina Gudzinski
Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Der Vorstand

Heike Keßler-Wiertz

Vorständin

Reichsweg 30
52068 Aachen

Telefon 0241/5652829-0
Durchwahl 0241/5652829-1
Telefax 0241/5652829-9
Email vorstand@diakonie-aachen.de
kessler-wiertz@diakonie-aachen.de

Datum 13. Juli 2020

Antrag Alten- und Siechenfonds Förderung TANDEMmia

Sehr geehrte Frau Gudzinski,

anbei wie telefonisch angekündigt, der Antrag auf Förderung des Projektes TANDEMmia – aufsuchende Seniorenarbeit für das Jahr 2020.

Wir bitten um einen Zuschuss in Höhe von 25.000,-€ aufgrund einer Finanzierungslücke.

Gleichzeitig bitten wir um Prüfung einer dauerhaften Finanzierung ab 2021 in Höhe von 25.000,-€.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Keßler-Wiertz
Vorständin

Anlagen

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE39 3702 0500 0001 2711 00
BIC: BFSWDE33XXX

Sparkasse Aachen
IBAN: DE54 3905 0000 0047 2897 31
BIC: AACSD33

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE12 3702 0500 0001 2711 01
BIC: BFSWDE33XXX

TANDEMmia - Aufsuchende Seniorenarbeit in Aachen

Beantragung von Fördermittel in Höhe von 25.000 EUR für die Weiterführung des Projektes TANDEMmia- Aufsuchende Seniorenarbeit für das Jahr 2020 gemäß der Stiftungssatzung für die rechtlich unselbständige Stiftung „Alten- und Siechenfonds“ der Stadt Aachen

Antragsteller:

Name des Trägers: Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.

Ansprechpartner: Heike Keßler-Wiertz

Straße: Reichsweg 30

PLZ/Ort: 52068 Aachen

Telefon: 0241/56528291

Telefax: 0241/56528299

E-Mail: kessler-wiertz@diakonie-aachen.de

Einrichtung: Werkstatt der Kulturen

Ansprechperson: Raquel Barros

Straße: Reichsweg 30

PLZ/Ort: 52068 Aachen

Telefon: 0241/56528294

E-Mail: barros@diakonie-aachen.de

1. Beschreibung des bestehenden Projekts TANDEMmia- Aufsuchende Seniorenarbeit in der Stadt Aachen

Das Projekt TANDEMmia existiert seit 8 Jahren und unterstützt mobilitätseingeschränkte SeniorInnen ab 65 Jahre mit und ohne Migrationshintergrund durch regelmäßige Besuche von Freiwilligen. Die SeniorInnen sollen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung wohnen können, so dass für sie ein Heimaufenthalt vermieden bzw. verzögert werden kann.

Seit 2018 hat das Projekt seinen Schwerpunkt auf die intergenerationelle Begegnung in den Quartieren und die Optimierung der Vernetzung von Akteuren im Sozialraum gelegt.

Die Kernaufgabe, der Vereinsamung Aachener Senior*innen durch regelmäßige ehrenamtliche Besuche vorzubeugen, wurde durch die Organisation bedarfs- und

interessengemäßer Veranstaltungen, wie beispielsweise Ausstellungsbesuche des Ludwig Forums für internationale Kunst mit geselligem Austausch und Kaffeeklatsch, für alle Anwohner ergänzt und erweitert.

So eröffnet ein ganzheitlicher Blick Kooperationen von Fachkräften und Diensten der sozialen Arbeit mit den entsprechenden Kultureinrichtungen, Geschäftsleuten und Dienstleister*innen in erreichbarer Nähe. Insbesondere ermöglicht dieser für die älteren Teilnehmenden eine gesellschaftliche Teilhabe, die sich verstärkt auf die gemeinsamen Motivationen und Interessen bezieht statt auf die Kategorisierung von Altersstufen.

1.1. Methoden von TANDEMmia

TANDEMmia basiert auf zwei Methoden: zum einen auf der **Methode der aufsuchenden Sozialarbeit** in Verbindung mit Freiwilligen und zum anderen auf der **Tandem-Methode**. Die Koordinatorin des aufsuchenden Dienstes ist die erste Kontaktstelle sowohl für potentiell interessierte Freiwillige als auch für potentiell interessierte SeniorInnen. Die Fachkraft rekrutiert, schult und vermittelt die Ehrenamtlichen passgenau an die SeniorInnen. Dafür ist es notwendig, beide Seiten gut kennen zu lernen. Dies geschieht in den jeweiligen Einzelgesprächen anhand eines dafür entwickelten Gesprächsleitfadens und anhand von Beobachtungen während des Gesprächs. Bei den Ehrenamtlichen sind wichtige Indikatoren für die Eignung Motivation, soziale Kompetenz, Lernbereitschaft und Reflexionsfähigkeit. Ähnliche Interessen und Hobbies oder ähnliche familiäre Hintergründe erleichtern häufig den ersten Zugang zu den Tandempartnern. Die Vermittlung findet in einem Gespräch zu dritt bei den Seniorinnen zuhause statt. Für eine erfolgreiche zusammengeführte TANDEMmia-Partnerschaft sind gegenseitige Sympathie und Akzeptanz Voraussetzung. Dem Prinzip der aufsuchenden Arbeit folgend werden die SeniorInnen danach regelmäßig von den Freiwilligen zu Hause besucht und unterstützt. Die Freiwilligen ermöglichen soziale Kontakte durch Gespräche, Spaziergänge, Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Arztbesuche, gemeinsames Einkaufen usw., Muskeltraining mit dem Latex-Übungsband und fungieren als Schaltstelle zur Außenwelt (vermitteln Hilfestellungen, geben Auskünfte und Bedürfnisse weiter).

Die Tandem-Methode basiert zum zweiten auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit: zwei Menschen begegnen sich auf Augenhöhe. Zunächst einmal ist ein Tandem ein Fahrrad für zwei Personen, mit dem das Fahren nur möglich ist, wenn beide in die Pedale treten, wenn beide mitmachen und wenn Konsens über Rhythmus und Richtung herrscht. Es geht im Tandem darum, dass jeder Partner Kompetenzen und Fähigkeiten mitbringt, die zum wechselseitigen Nutzen und zur wechselseitigen Bereicherung führen. Die Ehrenamtlichen erfahren z.B. wie es sein kann, wenn die Kräfte nachlassen. Sie reflektieren z. B. auch wie sie selbst alt werden möchten, und sie erfahren Lebenssinn durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

1.2. TANDEMmia in Zahlen

Aktuell bestehen 25 aktive Tandempartnerschaften. Das Projekt umfasst derzeit 36 Ehrenamtliche und 94 gemeldete SeniorInnen. Die Nachfrage seitens des Seniors*innen steigt regelmäßig, so dass der Bedarf an Ehrenamtlichen weiterhin nicht vollständig gedeckt

werden kann. Durch die Öffnung der kulturellen Veranstaltungen für Bürger*innen jeden Alters im Stadtviertel und das intergenerationelle Kennenlernen über die gemeinsamen Interessen konnte sich die Akquise von Ehrenamtlichen durchaus erhöhen.

Bis Ende 2019 sind mehr als 150 Aachener Bürger*innen über das Projekt betreut worden. 4 Ausstellungsbesuche haben im Ludwig Forum für internationale Kunst stattgefunden und 3 Fortbildungen für die Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen wurden konzipiert und durchgeführt.

2. Angaben zur Zielgruppe

TANDEMmia wendet sich an die ältere Bevölkerung (ab 65 Jahre) der Stadt Aachen und an den Anteil Aachener Bürger, der sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Auch in 2020 wird das Projekt TANDEMmia den Blick für die Bedarfe der SeniorInnen ab 65 Jahre mit oder ohne Migrationshintergrund im Quartier weiter schärfen. Das soziale Umfeld, die Familie und die Nachbarn im Quartier werden altersunabhängig einbezogen.

Dazu gehören auch SeniorInnen mit Behinderung oder Mobilitätseinschränkung, die ihr Zuhause kaum verlassen können und unter Isolation leiden. Als Zielgruppe sind insbesondere einkommensschwache SeniorInnen im Fokus, die aufgrund finanzieller Einschränkungen an Regelangeboten nicht partizipieren können. Darüber hinaus braucht die Zielgruppe Beratung hinsichtlich altersspezifischer Hilfs- und Unterstützungsangebote in der Stadt Aachen.

Die Akquise der Zielgruppe der Ehrenamtlichen soll weiter stattfinden. Für diese Art von freiwilliger Tätigkeit werden Mitbürger ab einem Alter von 18 Jahre gesucht, die vor allem Schlüsselqualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Verbindlichkeit gewährleisten. Die Freiwilligen stellen nicht nur ihre spezifischen fachlichen Kompetenzen, sondern als wesentliche Ressource ihre freie Zeit zur Verfügung und bringen diese als unbezahlte Leistung ein. Der Wohnort der Ehrenamtlichen wird definieren, in welchem Stadtraum sie sich aktiv einbringen werden, Somit werden sich Möglichkeiten der Begegnung und der gesellschaftlichen Anbindung in den einzelnen Quartieren der Stadt Aachen und der StädteRegion in Zusammenarbeit mit den potentiellen Kooperationspartnern vor Ort erfahren und beleben lassen.

3. Beschreibung Vorhabenziele in 2020

Vor der Coronakrise war die Umsetzung und Etablierung weiterer Begegnungsorte im Quartier für intergenerationellen Austausch und eine weiterführende Kooperation mit Professor*innen und Studierenden der Katho NRW Aachen geplant.

Die Corona-Krise stellte das Projekt TANDEMmia vor neue Herausforderungen und forderte Alternativen und Lösungen für den neuen Ausnahmezustand. Die geplanten Maßnahmen mussten überdacht und an die ständigen Lockerungen in der Corona-Regeln angepasst werden. Aufgrund der Kontaktsperre und der Einschränkungen besonders der Gruppe der als Risikogruppe definierten Senior*innen ab 60 Jahren, mussten die regelmäßigen Besuche der Ehrenamtler*innen und auch die geplanten Veranstaltungen im Ludwig Forum Museum zuerst abgesagt werden.

Folgende alternative Maßnahmen sind in der Corona-Zeit entstanden:

- **Telefonseelsorge:** In den ersten Monaten der Corona-Krise ab dem 16. April war und ist der Kontakt per Telefon mit den Senior*innen und auch per E-Mail mit den Ehrenamtlichen sehr wichtig. Der regelmäßige telefonische Kontakt entwickelt sich mit der Zeit immer stärker in Richtung **Telefonseelsorge** für die Zielgruppe, die deutliche Bedarfe nach menschlicher Zuwendung zeigen. Dabei ist die Koordinatorin des Projektes durch professionelle Begleitung des theologischen Vorstandes des Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V., Pfarrer Erik Schumacher, unterstützt worden.
- **Aktion Herz-Post:** Um der Einsamkeit und Isolation der betreuten Senior*innen entgegen zu wirken, initiiert TANDEMmia in der Stadt Aachen die **Aktion Herz-Post**. Die Ehrenamtler*innen und die Aachener Bürger*innen werden aufgefordert, bunte Basteleien, Postkarten oder Briefe an die Senior*innen zu schreiben. An verschiedenen Orten in Aachen-Ost können diese Herz-Post Briefe abgegeben werden. Die Koordinatorin ist für die Verteilung der Post zuständig. Bis Ende Juni 2020 sind 100 Briefe gesammelt und verschickt worden. Um Werbung für die Aktion Herz-Post zu machen, nimmt die Koordinatorin an den Fenstergesprächen in der Nadelfabrik teil, einer Initiative des Quartiersmanagement in Aachen Ost/Rothe-Erde von der Stadt Aachen.
- **Bunte Stoffbeutel:** Um die Solidarität und den Zusammenhalt trotz körperlichem Abstand zu fördern, insbesondere für die Risikogruppe der Senior*innen, ist die Verteilung von **bunten Stoffbeuteln** entstanden. In Kooperation mit dem Tagespflegehaus der Diakonie in der Malmedyer Straße entstand die Idee, die Taschen als Transportmittel zu nutzen und damit den ehrenamtlichen Helfer*innen eine Möglichkeit zur Unterstützung der Senior*innen und ihrer Familien in dieser besonderen kontaktlosen Zeit zu geben, wo da übliche ehrenamtliche Engagement nicht in gewohnter Weise stattfinden konnte.

Zu Beginn waren Buntstifte, Mandalas zum Selbstgestalten, ein bisschen Nervennahrung in Form von Schokolade, eine streichelnde Handcreme und eine hoffnungsfrohe Postkarte in die Taschen verpackt und von ehrenamtlichen Postboten der Werkstatt der Kulturen an die Senior*innen der Tagespflege und des Projektes „TANDEMmia“ verteilt worden. Nach Bedarf werden immer wieder gezielt bunte Stoffbeutel an den Senior*Innen durch die Ehrenamtlichen abgegeben.

•

- **Schreibwerkstatt Weihnachts-Post:** Nach den Sommerferien startet TANDEMmia in Kooperation mit dem Projekt InZel (**I**nterkulturelles **Z**entrum in der **N**adelfabrik) die Aktion: **Schreibwerkstatt Weihnachts-Post**. Damit die Senior*innen auch in der Weihnachtszeit ihre Post bekommen, wird die Koordinatorin des Projektes mit interessierten Migrant*innen aus dem Projekt Schreibwerkstatt Weihnachtskarten schreiben. Hierbei werden die Migrant*innen ihre Schreibweise in der deutschen Sprache vertiefen und verbessern können und auf die andere Seite werden die Senior*innen Weihnachtspost erhalten. Der Kurs wird entsprechend den Corona-Regeln in Online- oder in analoger Form wöchentlich stattfinden.
- **Aktion Spaziergang in der Sommerzeit:** statt Hausbesuchen sollen die Ehrenamtler*innen mit den Senior*innen, die das Haus verlassen können, spazieren gehen.
- **Aktivierung der Ehrenamtler*innen:** Die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ist durch E-Mails und Anrufe während der Corona-Krise weiter gepflegt worden. Auch die Aktionen **bunten Stoffbeutel** und **Herz-Post** haben bei der Reaktivierung der ehrenamtlichen Arbeit geholfen.
- **Dankeschön an die Ehrenamtler*innen:** Spezifisch für die ehrenamtlichen Mitarbeitern sind im Rahmen der **Aktion Sommerbriefe Samen** per Post Anfang Juli verschickt worden.
- **Akquise der Ehrenamtler*innen:** ab August 2020 werden gezielt Videobotschaften und Informationen über den ehrenamtlichen Einsatz bei TANDEMmia in den sozialen Medien der Werkstatt der Kulturen Facebook, Instagram und YouTube gepostet.
- **Fortbildung für die Ehrenamtler*innen:** eine Fortbildung wird in diesem Jahr stattfinden.
- **Reflexionsgespräche für die Ehrenamtler*innen:** In kleinen Gruppen von 6 Personen werden mindesten 4 Reflexionsgespräche für die Ehrenamtler*innen organisiert und durchgeführt.
- **Veranstaltungen im Ludwig Forum:** In diesem Jahr werden Besuche nur in Absprache mit der Zielgruppe und den Ansprechpartner des Museums nach hygienischen Regeln stattfinden können.
- **Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit:** Online oder analog wird die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich weitergeführt werden. Hier ist der Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Unterstützung in der Corona-Krise zwischen Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Kirchengemeinden, die aufsuchende Seniorenarbeit anbieten, sehr relevant.

4. Beschreibung der Aufgaben und Qualifikation des zu fördernden Personals

Die **Koordination** von TANDEMmia ist von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin mit einem Diplom für soziale Arbeit besetzt und hat folgende Aufgaben:

- Konzeptfortschreibung,
- Aufbau eine nachhaltigen Quartiersentwicklung,
- Netzwerkarbeit,
- Akquise, Auswahl, Begleitung und Schulung der Freiwilligen und Entwicklung des Ausbildungskonzeptes,
- Organisation und Durchführung regelmäßiger Reflexionsrunden mit den Freiwilligen,
- wöchentliche offene Sprechstunden,
- Öffentlichkeitsarbeit (Pressegespräche, Flyer, Soziale Medien).

Die Freiwilligen haben die Aufgabe die jeweiligen TANDEMmia-Partner regelmäßig zu besuchen und an den Fortbildungen und Reflexionsrunden teilzunehmen. Die Freiwilligen stellen nicht nur ihre spezifischen fachlichen Kompetenzen, sondern als wesentliche Ressource ihre freie Zeit zur Verfügung und bringen diese als unbezahlte Leistung ein.

5. Dokumentation des Vorhabens

In Jahresberichten werden die Ergebnisse des aufsuchenden Dienstes dokumentiert und an die Stiftung „Alten- und Siechenfonds“ der Stadt Aachen weitergeleitet.

Wesentliche Aspekte und Erfolge der Kooperationspartnerschaften und der Besuchsdienstarbeit werden in einer Datenbank erfasst.

Erfasst werden Daten wie:

- Alter der Besuchten bei Aufnahme in die Vermittlung,
- Geschlecht der Besuchten,
- Migrationshintergrund der Besuchten,
- Nutzung komplementärer Dienste,
- Mobilitätseinschränkungen,
- Dauer der Besuchsbeziehungen,
- Alter der ehrenamtlichen Mitarbeiter,
- Ausbildung/Beruf der ehrenamtlichen Mitarbeitenden,
- Fortbildung der Ehrenamtlichen im Besuchsdienst,
- Kooperationspartner,
- Zugang zu TANDEMmia usw. ...

6. Nachhaltigkeit

Das Projekt TANDEMmia- Aufsuchende Seniorenarbeit ist zu einem festen Bestandteil der Angebote der Werkstatt der Kulturen in der Stadt Aachen geworden. Die steigende Nachfrage von Senior*innen und Ehrenamtler*innen zeigen die Relevanz des Projektes für die Region.

Über die StädteRegion Aachen erhält TANDEMmia inzwischen einen jährlichen Zuschuss.

Ebenso werden seitens der Diakonie jährliche Eigenmittel zur Verfügung gestellt.
Zur langfristigen Fortführung des Projektes wäre eine dauerhafte Förderung über den Alten- und Siechenfonds wünschenswert.

7. Finanzierungsplan Januar 2020 – Dezember 2020

Ausgaben

Personalkosten	€	46.328,22
(Projektkoordination BAT KF/EGr. SD 12 St 2, 75% BU, 12 Monate)		
Sachkosten (Sachkostenpauschale)	€	8.000,00
Gesamtkosten	€	54.328,22

Einnahmen

Städteregion	€	15.000,00
Eigenmittel	€	14.328,22
Stadt Aachen	€	25.000,00
Gesamteinnahmen	€	54.328,22

